

Antrag zur Unterstützung der Initiative Mensarevolution und deren Forderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, das Umweltreferat, beantragen hiermit die Unterstützung der LaStuVe bei der bundesweiten Initiative "Mensarevolution" und deren Forderungskatalog. Die Initiative setzt sich für eine nachhaltigere Mensa sowie für eine klima- und umweltfreundlichere Speiseplangestaltung aller Studierendenwerke ein.

Der Forderungskatalog umfasst fünf Kapitel

- Klimaschutz
- Tier- und Umweltschutz
- Mensa für Alle
- Abfallvermeidung
- Transparenz

Wir unterstützen diese Forderungen und möchten hiermit gern beantragen, von Seiten der LaStuVe eine allgemeine Unterstützung dafür auszusprechen. Konkret geht es um die Verwendung des Logos der LaStuVe Ba-Wü, um auf die Wichtigkeit und Relevanz der Forderungen aufmerksam zu machen sowie den Aufruf an alle Studierendenvertretungen Ba-Wü, die Forderungen in ihrem Plenum abzustimmen und bei ihren lokalen Studierendenwerken einzubringen, um hier einen Wandel im Dialog direkt vor Ort einzuleiten.

Die Initiative fordert unter anderem, dass die Speiseplangestaltung den Empfehlungen der Planetary Health Diet entspricht und dass klimafreundliche Gerichte die preisgünstigere Option darstellen. Auch soll mehr Regionalität und Saisonalität bei den Zutaten und den angebotenen Produkten berücksichtigt werden. Des Weiteren wird die Verwendung von Lebensmitteln, Getränken und Kaffees aus ökologischer Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung gefordert sowie tierische Produkte aus höchsten Haltungsstufen.

Eine klimafreundliche & zukunftsfähige Mensa muss für alle zugänglich sein, womit ein täglich mind. wechselndes, klimafreundliches Gericht als günstigste Option in jeder Mensa angeboten werden sollte. Es sollen niedrigschwellige Beteiligungs- und Feedbackformate zu Essensauswahl, preislicher Gestaltung und damit einhergehendem Besuchs-/Konsumverhalten sowie aktive Befragungen von Besucher*innen zu Nachhaltigkeit in der Mensa angeboten werden. Außerdem sollen die Mensaräume über die Essensausgabe hinaus geöffnet werden, um diese Flächen und Räume sinnvoll als (studentischen) Aufenthalts- & Arbeitsraum zu nutzen.

Zudem soll ein stärkeres Engagement gegen Essensverschwendung und für die Müllvermeidung erfolgen sowie konsequente Mülltrennung durchgeführt werden. Weiterhin sollte eine transparente Darstellung der Treibhausgasbilanzierung in der Hochschulgastronomie erfolgen sowie die Veröffentlichung der Durchschnittspreise und deren zeitliche Entwicklung sowie die Anteile der Gerichtskategorien vegan/vegetarisch/omnivor am Gesamtangebot.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und stehen Ihnen gerne für weitere Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Umweltreferat